

**Schulsekretariat erhält mehr Stellenprozent**

**MURTEN** Das Budget 2021 bildet das Haupttraktandum der Delegiertenversammlung der Orientierungsschule Region Murten (OSRM) am Mittwoch. Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 6,5 Millionen Franken. Die Verantwortlichen haben ihn erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Wie Alexander Schroeter, Präsident des Schulvorstandes OSRM, erklärte, «kommt das neue Budget grundsätzlich schlanker und transparenter daher als die bisherigen Voranschläge».

**Investition in Computer**

Alexander Schroeter nahm zudem Stellung zur Besoldung des Verwaltungspersonals, die im Budget 2021 höher ausfällt als in den Vorjahren. «Das zweisprachige Schulsekretariat wird auf 200 Stellenprozent erhöht», begründete er. Die Aufstockung sei wegen zunehmender Schülerzahlen und steigender Komplexität der Aufgaben notwendig.

Das Investitionsbudget 2021 sieht einen Aufwand von 330 000 Franken vor – für den Ersatz von Computern mit Präsentationsbildschirmen. Dafür wird zudem ein Fonds in der Höhe von 270 000 Franken aufgelöst. Die Delegierten genehmigten das Investitionsbudget 2021 einstimmig.

**Neuer Belag auf Parkplätzen**

Der Parkplatz der OSRM ist seit Mitte Oktober wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Der Mergel-Belag der Parkplätze wurde erneuert, ein Bushaltestand erstellt, die Haltekatte für den Bus erhöht und zwei Parkplätze für mobilitätsingeschränkte Personen geschaffen. Laut Murten's Liegenschaftsverwalter Michel Pellet kann die Anlage erst wieder benutzt werden, wenn der neue Belag der Parkplätze tragfähig ist. Die Trocknung des Mergels hängt laut Pellet stark vom Wetter ab. *mkc/emu*

**Von der Event- zur Gemüse-Agentur**

Die Sensler Event-Agentur Hauta hat wegen der Corona-Pandemie kaum noch Arbeit. Die Initianten haben deshalb umgesattelt und ein Gemüse- und Früchte-Abonnement auf die Beine gestellt: die «Sensekiste».

Nadja Sutter

**ST. URSEN** Die Corona-Pandemie trifft die Eventbranche besonders hart. So verloren auch Alain Ducrey und Kevin Haas von der Kult-Agentur Hauta im März auf einen Schlag rund 80 Prozent ihres Einkommens. Sie arbeiten beide zu 100 Prozent bei der Agentur und organisieren Events oder vermieten Festzelte.

«Wir sagten uns, dass wir ein sichereres Standbein brauchen», sagt Alain Ducrey. Sie nutzten die freie Zeit, um ein

**«Wegen der Corona-Krise kaufen die Leute eher regional ein und legen Wert auf gesunde Ernährung.»**

Alain Ducrey  
Mitinitiant der «Sensekiste»

Projekt voranzutreiben, das ihnen schon länger am Herzen lag: eine Plattform für regionale Produkte. «Ursprünglich war die Idee, eine Plattform für Künstler, Events und Eventlokalen in der Region zu schaffen», so Ducrey. Die Initianten dehnten dies aber auf regionale Produkte aller Art aus, also auch Nahrungsmittel und Handwerk. Dazu kam die Idee der «Sensekiste» – ein Abonnement, mit dem sich Kunden regelmässig Gemüse, Früchte und auf Wunsch auch andere Produkte aus der Region direkt ins Haus liefern lassen können.

**Ziel vorzeitig erreicht**

Zusammen mit Softwarearchitekt Manfred Pürro gründeten Alain Ducrey und Kevin Haas im Juni den Verein Regiova Sensekiste – Regionale Verlagslandwirtschaft Sense. Ducrey erzählt: «Manfred Pürro



So sieht eine Sensekiste aus. Der Inhalt und die Rezepte variieren je nach Saison.

Bild: zsv

kannte jemanden, der in Bern bei einem ähnlichen Angebot arbeitet. Dort gibt es das Gemüse-Abonnement schon länger.» Ducrey's Schwager ist zudem Landwirt. «Irgendwie kam dann eins zum andern.»

Nach Abklärungen mit Produzenten war es am 8. Juli so weit: Die ersten neun Sensekisten wurden ausgeliefert. «Das waren natürlich am Anfang keine grossen Mengen», sagt Alain Ducrey und schmunzelt. Das Ziel sei zunächst gewesen, bis Ende Jahr hundert Abonnenten zu haben. Doch bereits am 25. September waren die 100 Abonnenten erreicht, derzeit sind es rund 150. Und das, ohne dass die Initianten gross

Werbung gemacht hätten. Wie erklärt sich Ducrey den Erfolg? «Wir haben als Event-Agentur ein recht grosses Netzwerk und kennen viele Leute», sagt er. «Dazu kommt, dass gerade wegen der Corona-Krise die Leute eher regional einkaufen und Wert legen auf gesunde Ernährung.» Das habe ihnen geholfen. Das Angebot hebe sich überdies von anderen ab, weil es zu jeder Kiste ein Rezept gebe sowie ein «Gudeli»: ein spezielles saisonales Produkt wie etwa Kilbisenf, eine spezielle Salz-Mischung oder Seisler Brätzle.

«Wir haben momentan Kapazitäten für rund 200 Abonnemente. Werden es mehr, müs-

sen wir uns umorganisieren.» Derzeit liefern sie alle zwei Wochen. Dann sind fünf bis acht Personen freiwillig an zwei Tagen im Einsatz, um die Produkte abzuholen, die Kisten zu packen und auszuliefern. Gepackt wird in den Räumlichkeiten der Event-Agentur.

«Wir sind momentan aber auf der Suche nach einer grösseren Lagerhalle», sagt Alain Ducrey. «Zudem suchen wir Investoren und Partner fürs Abpacken der Kisten.» Das Ziel sei klar: Man wolle wachsen und bis Ende 2021 rund 1000 Abonnemente haben. «Derzeit ist die Sensekiste noch nicht profitabel. Das wird sie erst ab grösseren Mengen, ab etwa 1000 Abonnemen-

ten», so Ducrey. Er und seine Geschäftspartner setzen voll auf diese Karte. Denn derzeit sieht es nicht danach aus, als ob sich die Eventbranche im kommenden Jahr erholen würde. «Wir haben schon die ersten Absagen für den Frühling», sagt Alain Ducrey.

«Mit der Sensekiste können wir den Leuten eine Freude machen, das ist für uns das Schönste.» Das gelte nicht nur für die Kundinnen und Kunden, sondern auch für die regionalen Produzenten, die dank der Kiste einen regelmässigen Absatz ihrer Produkte hätten.

**Mehr Informationen und Bestellung:**  
<https://sensekiste.regiova.ch>  
[www.regiova.ch](http://www.regiova.ch)

Inserat

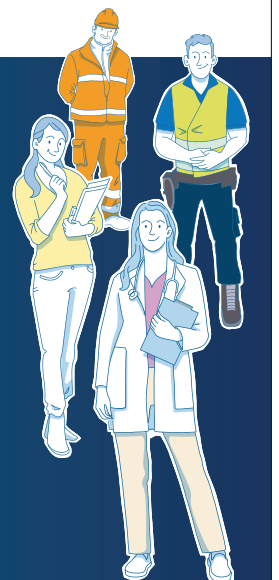
**Änderung des Gesetzes über die Pensionskasse des Staatspersonals - JA am 29. November 2020**

**Für einen starken öffentlichen Dienst in Freiburg!**

Die Reform des Vorsorgeplans des Staatspersonals wurde von allen Fraktionen im Grosse Rat Freiburg und von 93 der 110 Parlamentsmitglieder unterstützt (siehe nebenan).

**Unterstützen auch Sie das Staatspersonal!**

Aebischer Eliane (Düdingen, SP), Aebischer Susanne (Courgevaux, CVP), Badoud Antoinette (Le Pâquier-Montbarry, FDP), Ballmer Mirjam (Freiburg, MLG), Bapst Bernard (Hauteville, SVP), Berset Solange (Belfaux, SP), Bertschi Jean (Orsonnens, SVP), Bonvin-Sansonnens Sylvie (Rueyres-les-Prés, MLG), Boschung Bruno (Wünnewil, CVP), Bourquet Gabrielle (Granges, CVP), Brodard Claude (Le Mourat, FDP), Brönmann Charles (Onnens, SVP), Brügger Adrian (Düdingen, SVP), Bürdel Daniel (Plaffeien, CVP), Bürgisser Nicolas (Giffers, FDP), Butty Dominique (Villariaz, CVP), Chardonnes Jean-Daniel (Fétigny, SVP), Chassot Claude (Villars-le-Gibloux, MLG), Chevalley Michel (Tatroz, SVP), Collaud Romain (Massonnens, FDP), Collomb Eric (Lully, CVP), Cotting Charly (Ependes, FDP), Daffion Hubert (Grolley, CVP), Décard Pierre (Romont, CVP), Defferrand Francine (Villars-sur-Glâne, CVP), Demiere Philippe (Esmonts, SVP), de Weck Antoinette (Freiburg, FDP), Dietrich Laurent (Freiburg, CVP), Dorthe Sébastien (Matran, FDP), Doutaz Jean-Pierre (Epagny, CVP), Flachner Olivier (Schmitten, SP), Gaillard Bertrand (La Roche, CVP), Galley Nicolas (Ecuivillers, SVP), Gamba Marc-Antoine (Freiburg, CVP), Garghentini Python Giovanna (Freiburg, SP), Genoud François (Châtel-St-Denis, CVP), Ghilmini Krayenbühl Paola (Corpataux, MLG), Glasson Benoît (Sorens, FDP), Glauser Fritz (Châtornay, FDP), Gobet Nadine (Bulle, FDP), Grandgirard Pierre-André (Cugy, CVP), Hänni-Fischer Bernadette (Murten, SP), Hayoz Madeleine (Cressier, CVP), Herren-Rutsch Rudolf (Lurtigen, SVP), Jakob Christine (Murten, FDP), Johner-Etter Ueli (Kerzers, SVP), Julmy Markus (Schmitten, CVP), Kaltenrieder André (Sugiez, FDP), Kolly Gabriel (Corbières, SVP), Kolly Nicolas (Essert, SVP), Krattinger-Jutzet Ursula (Düdingen, SP), Lauber Pascal (Morton, FDP), Longchamp Patrice (Torny-le-Grand, CVP), Mäder-Brühlhart Bernadette (Schmitten, MLG), Marmier Bruno (Villars-sur-Glâne, MLG), Maun Pierre (Riaz, SP), Meset Roland (Châtel-St-Denis, SVP), Meyer Loetscher Anne (Estavayer-le-Lac, CVP), Michellod Savio (Granges, FDP), Moënat Pascal (Grandvillard, CVP), Morand Jacques (Bulle, FDP), Morel Bertrand (Lentigny, CVP), Moussa Elias (Freiburg, SP), Mutter Christa (Freiburg, MLG), Pasquier Nicolas (Bulle, MLG), Pécard Cédric (Aumont, MLG), Peiry Stéphane (Cominboeuf, SVP), Perler Urs (Schmitten, MLG), Piller Benoît (Avry-sur-Matran, SP), Pythoud-Gaillard Chantal (Bulle, SP), Repond Nicolas (Bulle, SP), Rey Benoît (Freiburg, MLG), Savary-Moser Nadia (Vesin, FDP), Schar Gilberte (Murten, SVP), Schläfli Ruedi (Posieux, SVP), Schmid Ralph Alexander (Lugnon, MLG), Schneuwly Achim (Oberschrot, SVP), Schneuwly André (Düdingen, MLG), Schoenenweid André (Freiburg, CVP), Schumacher Jean-Daniel (Bourguillon, FDP), Schwuey Roger (Im Fang, SVP), Schwaller-Merkle Esther (Düdingen, CVP), Schwander Susanne (Kerzers, FDP), Senti Julia (Murten, SP), Stiert Thierry (Freiburg, SP), Sudan Stéphane (Broc, CVP), Thalman-Bolz Katharina (Murten, SVP), Vonlanthen Ruedi (Giffers, FDP), Wicht Jean-Daniel (Villars-sur-Glâne, FDP), Wüthrich Peter (Domdriet, FDP), Zadory Michel (Estavayer-le-Lac, SVP), Zamofing Dominique (Posieux, CVP), Zosso Markus (Schmitten, FDP).



CPPEF  
PKSPF  
Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat  
Pensionskasse des Staatspersonals